

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 114 (1948)

Heft: 11

Rubrik: Zeitschriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITSCHRIFTEN

Revue Militaire Suisse, September 1948

Die «Revue Militaire Suisse» zeigt immer wieder, daß unsere Kameraden der französisch sprechenden Schweiz dank ihrer kulturellen Beziehungen zu Frankreich unter den heutigen Verhältnissen nicht in der gleichen geistigen Enge leben müssen, wie wir Deutschschweizer, denen der Ausfall Deutschlands immer wieder schmerzlich zum Bewußtsein kommt, besonders, wenn wir auf die Zeit nach dem ersten Weltkrieg zurückblicken. Die Übersetzungen aus englischen und amerikanischen Zeitschriften bilden keinen vollwertigen Ersatz der deutschen Originalarbeiten, die in ihrer Gründlichkeit vorbildlich waren. Der Inhalt der Septemberrnummer der «Revue» wäre eher mager, enthielte sie nicht die sehr anregenden Aufsätze von Edmond Delage über ein Buch «La prochaine guerre» von Camille Rougeron, und von General Revol über «Le problème militaire française». Beide vermitteln einen guten Einblick in das militärische Denken unseres westlichen Nachbarn und vermögen wegen der dem französischen Geist eigenen Klarheit zu fesseln. Besonders die Überlegungen von General Revol sind lesenswert. Er gelangt auf Grund sorgfältiger geschichtlicher Studien zum Schluß, daß heute angesichts der vollständigen Niederwerfung Deutschlands, die mit der Niederlage von 1918 nicht zu vergleichen ist, Frankreich für einige Zeit seinen Blick mehr auf sein Kolonialreich und die mit ihm verbundenen Verteidigungs- und Ordnungsaufgaben als auf die Rheingrenze richten sollte. Das heißt vor allem Wiederaufbau einer genügenden Marine und eines schlagkräftigen Kolonialheeres. Die Armee des Mutterlandes kommt nach Ansicht des Verfassers erst in dritter Linie. Erstaunlich ist dabei nur, daß er die große Kontinentalgefahr Sowjetrußland mit keinem Wort erwähnt, die schließlich Frankreich doch auch in erster Linie von der Rheingrenze her bedroht. – Sehr gehaltvoll und nützlich ist der Aufsatz von Oberst Moccetti über die Bedeutung der Befestigungen im Krieg der Zukunft. Er bejaht deren Wert unter der Voraussetzung, daß die drei unveränderlich gültigen Grundsätze des Hindernisses, der Flankierung und der Deckung beachtet werden. Nach ihm ist der Verzicht auf große Artilleriewerke mit weitreichenden Geschützen notwendig, weil die stärkern Angriffswaffen allen Befestigungsanlagen, die nicht gut versteckt und flach gebaut werden können, viel zu gefährlich sind. – Hptm. Denéréaz gibt im übrigen in einem mit «Problème d'état-major» überschriebenen Artikel einen Überblick über die von den westlichen Regierungen angesichts der heutigen allgemeinen militärpolitischen Lage zu lösenden Fragen.

Hptm. G. Wüest

Adresse für Abonnements- und Inseratbestellungen: Huber & Co. AG., Frauenfeld
Abteilung Zeitschriften, Telephon (054) 7 19 01, Postcheckkonto VIII c 10

Bezugspreise: Jahresabonnement 9 Fr., Einzelnummern 1 Fr. plus Porto.
Ausland (unter frankiertem Streifband) bitte anfragen.

Insertionspreise: $\frac{1}{1}$ Seite 120 Fr., $\frac{1}{2}$ Seite 65 Fr., $\frac{1}{4}$ Seite 35 Fr., $\frac{1}{8}$ Seite 20 Fr.
Bei Wiederholungen Spezialrabatt.